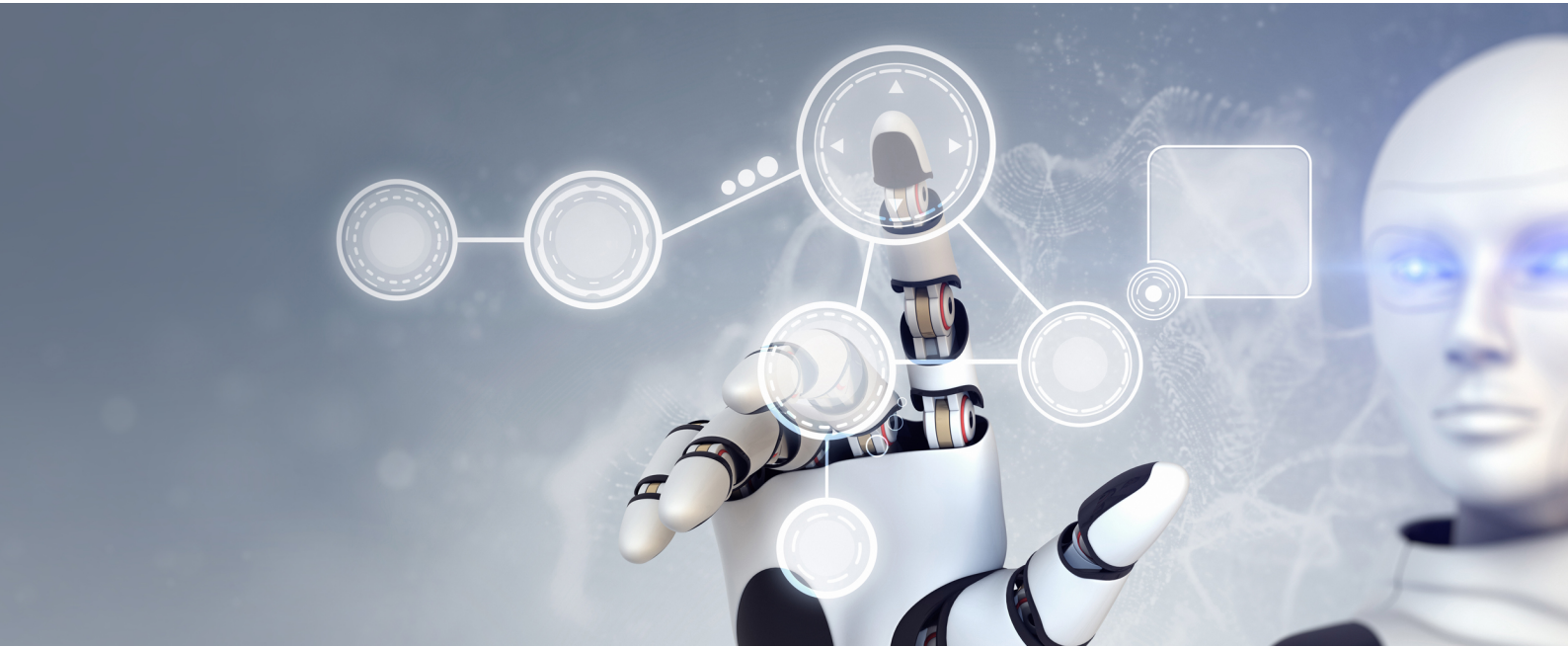




FACTON EPC 13.2 CM

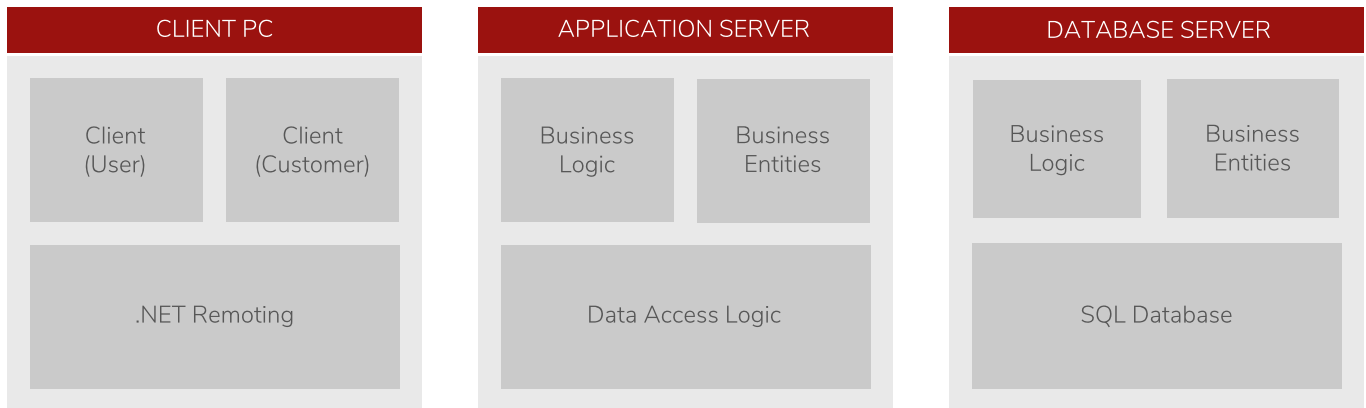
COST MANAGEMENT

Systemaufbau und IT-Integration

LETZTE ÄNDERUNG: 23.09.2022

1. SYSTEMARCHITEKTUR

FACTON EPC Cost Management bewährt sich als **Client-Server-Lösungen** seit Jahren bei namhaften Unternehmen der fertigen Industrie. Die Systemarchitektur besteht aus einer klassischen 3-Schichtenarchitektur, einem Client, einem Applikationsserver und einem Datenbankserver.



2. IT INTEGRATION

Die **Einbindung in bestehende Systemlandschaften** ist schnell und einfach möglich. FACTON EPC Cost Management lässt sich dabei flexibel an die individuellen Anforderungen unterschiedlichster Unternehmen der Automotive-, Aerospace-, Maschinenbau- und Elektronikindustrie anpassen. Die **Schnittstellen** zu Excel sowie ERP-, CAD-, PLM und PDM- Programmen ermöglichen eine einfache Übernahme von Daten und Produktstrukturen.



3. SYSTEMANFORDERUNGEN - SERVER

3.1. HARDWARE

	BIS ZU 10 PARALLELE BENUTZER		BIS ZU 25 PARALLELE BENUTZER		MEHR ALS 25 PARALLELE BENUTZER ³	
	Applikations-server	Datenbank-server ^{1,2}	Applikations-server	Datenbank-server ²	Applikations-server	Datenbank-server ²
CPU	4 x 2,66 GHz Dual Core x64	2 x 2,66 GHz Dual Core x64	8 x 2,66 GHz Dual Core x64	4 x 2,66 GHz Dual Core x64	16 x 2,66 GHz Dual Core x64	8 x 2,66 GHz Dual Core x64
	2 x 2,66 GHz Quad Core x64	1 x 2,66 GHz Dual Core x64	4 x 2,66 GHz Quad Core x64	2 x 2,66 GHz Quad Core x64	8 x 2,66 GHz Quad Core x64	4 x 2,66 GHz Quad Core x64
ARBEITSSPEICHER	16 GB	8 GB	32 GB	16 GB	64 GB	32 GB
BENÖTIGTER SPEICHERPLATZ						
- INSTALLATION	400 MB	Gemäß Angaben des Datenbank-anbieters	400 MB	Gemäß Angaben des Datenbank-anbieters	400 MB	Gemäß Angaben des Datenbank-anbieters
- DATEN	-	> 20 GB	-	> 20 GB	-	> 20 GB

¹Der Datenbankserver kann bei weniger als 10 parallelen Benutzern bei entsprechender Skalierung der Hardware auf derselben Hardware wie der FACTON Applikationsserver installiert werden.

² Grundsätzlich sollte man für den Datenbankserver performante Festplatten wie z.B. RAID-Systeme gemäß den Vorgaben der Datenbankhersteller einsetzen, um eine optimale Gesamtleistung des Systems sicherzustellen.

³Bei mehr als 50 parallelen Benutzern kontaktieren Sie bitte FACTON für eine optimale Hardwarekonfiguration.

3.2. BETRIEBSSYSTEM APPLIKATIONSSERVER

BETRIEBSSYSTEM	Windows Server 2016, 2019 und 2022
.NET FRAMEWORK	ab 4.8.0

3.3. DATENBANKSERVER

FACTON unterstützt Microsoft SQL Server 2012, 2014, 2016; empfohlen wird SQL Server 2019.

4. SYSTEMANFORDERUNGEN - CLIENT

4.1. HARDWARE

CPU	1 × 2,66 GHz Dual Core
ARBEITSSPEICHER	4 GB, empfohlen: 8 GB
BENÖTIGTER SPEICHERPLATZ	
- INSTALLATION	ca. 400 MB
- DATEN	-

4.2. BETRIEBSSYSTEM

BETRIEBSSYSTEM	Windows 10 und 11 (x64)
.NET FRAMEWORK	ab 4.8.0

5. SYSTEMANFORDERUNGEN - VIRTUELLE UMGEBUNGEN

5.1. HARDWARE

CPU	1 × logische CPU pro Nutzer
ARBEITSSPEICHER	2 GB pro Nutzer

5.2. BETRIEBSSYSTEM

BETRIEBSSYSTEM	Citrix Server
.NET FRAMEWORK	ab 4.8.0

6. SYSTEMANFORDERUNGEN - NETZWERK

6.1. DATENBANKSERVER - APPLIKATIONSSERVER

Für die Netzwerkverbindung zwischen Applikationsserver und Datenbankverbindung wird eine Netzwerkverbindung mit einer Bandbreite von 1 Gbit und einer möglichst geringen Latenz < 10 ms vorausgesetzt.

6.2. APPLIKATIONSSERVER - CLIENT PC

Für die Netzwerkverbindung zwischen Applikationsserver und Client PC wird eine Netzwerkverbindung mit einer Bandbreite von 100Mbit und einer Latenz < 20ms vorausgesetzt. Insbesondere eine deutliche Überschreitung des Grenzwertes für die Latenz führt zu längeren Antwortzeiten des Systems. Dies ist zumeist bei WAN-Verbindungen der Fall.

In diesen Szenarien empfiehlt FACTON die Benutzung eines Terminal-Servers (z. B. Microsoft Remotedesktop- Sitzungshost, frühere Bezeichnung: Microsoft Terminalserver). Für die Netzwerkverbindung zwischen Terminal Host und Terminal Client (z.B. Citrix Server und Citrix Client) wird eine Latenz < 300ms vorausgesetzt.

6.3. VIRTUELLE SERVERUMGEBUNGEN

FACTON unterstützt virtuelle Serverumgebungen, wenn die Systemparameter der virtuellen Systeme, denen der physischen Systeme entsprechen. FACTON testet seine Software unter → Windows Azure → MS Hyper-V.